



Dietmar Deibele

Alte Trift 1

D 06 369 Trebbichau an der Fuhne

Buch „Mobbing-Absurd“ unter www.mobbingabsurd.de

Dipl.-Ingenieur D. Deibele, D 06 369 Trebbichau an der Fuhne, Alte Trift 1

Bischöfliches Ordinariat Magdeburg (BOM)

z.Hd. Bischof Feige (persönlich)

Generalvikar Sternal (persönlich)

Max-Josef-Metzger-Str. 1

D 39104 Magdeburg

☎ (03 91) 59 61 -0; Fax: (03 91) 59 61- 100

eMail: ordinariat@bistum-magdeburg.de

„Alle Fehler, die man macht, sind eher zu verzeihen, als Mittel, die man anwendet, um sie zu verbergen.“
(von La Rochefoucauld)

37. Nachfrage zum Widerspruch vom 31.10.2008

zum „Amtsblatt für das Bistum Magdeburg - Nr. 10“ vom 01.10.2008 vom Bischöflichen Ordinariat Magdeburg (BOM) zum Beitrag Nr. 133 „Hinweis zu Flugblättern bei der Bistumswallfahrt“

Sehr geehrter **Bischof Feige**,
sehr geehrter **Generalvikar Sternal**,
sehr geehrter **Pfarrer Kensbock**,

es geht auf das **Pfingstfest** am 27.05.2012 zu, den 50. Tag des Osterfestkreises. Ich habe Sie so verstanden, dass ohne die eigene Umkehr ein wahrhaftiges Ostern nicht möglich ist.

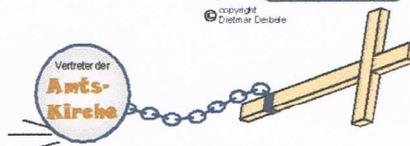
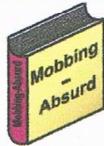
Zum Pfingstfest kam der **Heilige Geist** auf die Apostel (Apg 2,1-41 EU). Dieses wird in der christlichen Tradition auch **als Gründung der Kirche verstanden**; einer Kirche, welche sich in der Nachfolge der Werte von Jesus Christus versteht. **Jesus** hatte stets primär den einzelnen Menschen in seiner Einzigartigkeit im Blick, **nicht das „goldene Kalb“** - **SIE auch !?**

z.B. Gewänder, Gebäude, Felnern, Macht, Geld, Prestige, Vorteil
moderne Götzen:
Hedonismus, Materialismus und Individualismus

(AMOS 5,21-27) „Der wahre Gottesdienst“
Liebe, Wahrheit und Subsidiaritätsprinzip

Mt 25,40 „... Amen, ich sage euch: **Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.**“ (siehe auch Mt 25,45)

Buch „Mobbing-Absurd“
www.mobbingabsurd.de



Dietmar **a**vid

für

Glauben **o**liath

Bitte ermöglichen Sie sich selbst ein wahrhaftiges Ostern. Ich **bitte** um ein Gespräch.

Mit dem Wunsch nach **Frieden, Liebe, Glaube** und der **Hoffnung** auf ein christliches Miteinander im Mühen um Übereinstimmung von **WORT** und **TAT**

(Joh. 3,20-21 & 18,23; siehe www.mobbingabsurd.de
Fabel "Warum der Bär vom Sockel stieg?")

Dietmar Deibele

(war stellvertr. Heimleiter in katholischem Pflegeheim, war im Kirchenvorstand, ist Lektor, Autor von „Mobbing-Absurd“)

Verteiler: meine Wahl entsprechend Mt 18,15-20

PS: Mit den Ausführungen dieses Schreibens stelle ich, soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, meine persönliche Sicht dar.

Wenn Unrecht zu Recht wird, nur:

- weil das Recht lang genug ignoriert wird,
- weil dem Recht lang genug mit Unrecht begegnet wird,
- weil es nicht üblich ist sein Recht ausdauernd einzufordern,
- weil es keine Möglichkeit zur Geltendmachung gibt bzw. diese nur zum Schein besteht,

dann hat Recht keine Bedeutung mehr. Ein derartiges Rechtsverständnis dient der Kaschierung von Gleichgültigkeit gegenüber dem Recht bzw. dient es **gewolltem Unrecht unter dem Schein von „Recht“.**

Unrecht wäre skrupellos kalkulierbar, was einer Gefährdung der Rechtsstaatlichkeit und Demokratie gleichkommt (Gefahr der Anarchie; siehe Grundgesetz Art. 20 „Grundlagen staatlicher Ordnung, Widerstandsrecht“).

Wie wird die Katholische Kirche erlebt ?

Hilferuf

» offener Brief «

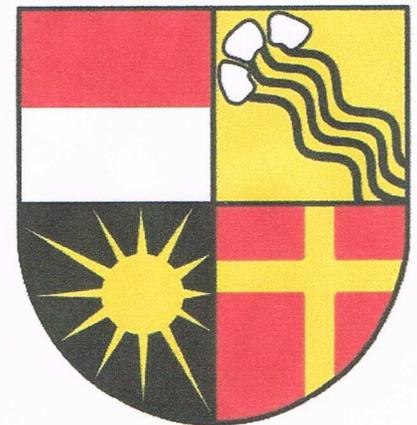
Aufruf zur Umkehr

„rechtlicher Notstand“ im Bistum Magdeburg

Zielverfehlungen wie zu Martin Luthers Zeiten !?

Bistum Magdeburg

www.bistum-magdeburg.de



Papst Benedikt XVI. sagte am 24.09.2011 in Deutschland:
„Der **Schaden der Kirche** kommt nicht von ihren Gegnern, sondern von den **launen Christen.**“

„Die Beugung des Rechts:

⁷ Weh denen, die das Recht in bitteren Wermut verwandeln / und die Gerechtigkeit zu Boden schlagen.

¹⁰ Bei Gericht hassen sie den, / der zur Gerechtigkeit mahnt, / und wer Wahres redet, den verabscheuen sie.“ (AMOS 5,7,10)

Im „Tag des Herrn“ vom 10. August 2008 auf der ersten Seite sagt Herr Ben Becker über Jesus Christus: „Wenn der heute sagen würde, was in dieser Gesellschaft alles nicht läuft, **der würde heute wieder gekreuzigt werden.**“ „Der Brief des Jakobus - Ermahnungen und Warnungen 1,22“: „Hört das **Wort** nicht nur an, sondern **handelt danach**; sonst betrügt ihr euch selbst.“ Wollen Sie betrogen, verleumdert, bedroht und vertrieben werden ? Ich nicht.

